

April 2018

ABENDROT
INFO

Nr. 61



INVESTITION SEI DANK

Licht aus Solarstrom
in Indien

Seite 8

BEWEGTE GESCHICHTE

Auf dem Binzareal ist der
Rohbau fertiggestellt
(Bild)

Seite 11

ERFOLGREICH GEWIRTSCHAFTET

Erste Zahlen
zum Jahresabschluss

Seite 12

HERAUSGEBERIN

Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel
stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch

REDAKTION UND GESTALTUNG

Weissgrund AG, www.weissgrund.ch

FOTOS

Titelseite: Rohbau für Binz 111, Zürich | Opmeer Reports [S. 9] | Atelier
Abraha Achermann [S. 10] | Istvan Akos [S. 11] | Stiftung Abendrot [S. 16]

DRUCK

Stuedler Press AG | 4020 Basel | www.stuedlerpress.ch

PAPIER

Z-Offset | FSC-Mix-Papier

AUFLAGE

12 650 Exemplare

April 2018

INHALT

Editorial	4
Besserer Schutz bei Tod und Invalidität	5
Die Stiftung Abendrot vergibt Hypotheken	6
Kann Geld leuchten?	8
Nachhaltiger geht nicht – Erlenmatt Ost	10
Richtfest Binzareal	11
Die Stiftung Abendrot im Jahr 2017	12
Wichtige Mitteilungen	13
Pensionskassenkurs für Versicherte	14
Neu angeschlossene Firmen seit Frühling 2017	15
Tag der offenen Tür	16

WIR SCHAFFEN TRANSPARENZ

Im Jahr 1918, also vor genau 100 Jahren, entging die Schweiz knapp einem Bürgerkrieg. Die hohe Teuerung, die miserablen Löhne und die knappen Lebensmittel machten den Leuten zu schaffen. Die bürgerliche «Neue Zürcher Zeitung» schrieb am 28. April 1918, dass alles immer teurer werde. Noch schlimmer als die Teuerung wirke aber die rücksichtslose industrielle Gewinnsucht, so die «NZZ». Damit bezog die Zeitung erstaunlich klar Stellung gegen die Geschäfte der Schweizer Kriegspoliteure im Ersten Weltkrieg. Diese stellten Produkte her, die für den Krieg wichtig waren, und kassierten dadurch hohe Gewinne und Dividenden.

Auch heute schlagen immer noch zahlreiche Firmen aus Kriegen Profit. Genau darum braucht es Stimmen wie die Stiftung Abendrot, die solche Machenschaften ganz klar ablehnen.

Wir wollen keine Anlagen, an denen Blut klebt. Deshalb schauen wir ganz genau hin, wo die angesparten Gelder investiert werden. Und wir veröffentlichen unsere Anlagen auf der Website, damit das von allen Interessierten auch überprüft werden kann. Wir schaffen Transparenz!

Mit Fug und Recht dürfen wir von uns sagen, dass wir schon lange Vorreiter sind in Sachen Transparenz: Zusätzlich zur Anlageliste legen wir auch die Entschädigung der Gremienmitglieder offen und informieren die Firmen und Personalvorsorgekommissionen über die Maklerzahlungen. 2018 bleiben wir am Thema dran und zeigen, wie wir Transparenz schaffen und warum sie uns so wichtig ist – in diesem Heft anhand der Hypothekenvergabe. Im Verlauf des Jahres folgen weitere Beispiele.

In diesem Sinne danke ich allen, die uns in unserem Bestreben unterstützen und helfen, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

Enza Bögli
Geschäftsführerin Stiftung Abendrot



BESSERER SCHUTZ BEI TOD UND INVALIDITÄT

Der Versicherungsschutz bei Tod und Invalidität ist je nach Vorsorgeplan sehr unterschiedlich. Bei Versicherten, die erst spät in die Pensionskasse eintreten oder einen Vorbezug für Wohneigentum tätigen, kann es zu unangenehmen Lücken kommen. Mit der Einzelversicherung «RiskFree» kann der Vorsorgeschutz optimiert werden. Das Produkt wird nicht von der Stiftung Abendrot direkt, sondern von der Verwaltungsstelle Pico Vorsorge AG angeboten. Die Vorteile auf einen Blick:

HOHE FLEXIBILITÄT

Die Versicherungssumme kann jederzeit angepasst werden.

TIEFE PRÄMIEN

Weil auf einen Sparanteil verzichtet wird, profitieren Sie von günstigen Prämien.

FAMILIE ABSICHERN

Im Todesfall erhalten Ihre Kinder bis zum vollendeten 25. Altersjahr eine Rente.

Eine detaillierte Leistungsübersicht finden Sie unter www.pico-vorsorge.ch/riskfree

DIE STIFTUNG ABENDROT

VERGIBT HYPOTHEKEN

Mit der Aufnahme einer Hypothek erhalten Versicherte ein Darlehen zur Verwirklichung ihres Wohntraums oder Geschäftsvorhabens und investieren gleichzeitig in ihre Rente. Das Vorsorgeguthaben der Versicherten wird so auf sichere und nachhaltige Weise angelegt.

In jüngster Zeit haben Hypotheken als Erweiterung der Anlagestruktur für Pensionskassen an Bedeutung gewonnen. Viele Pensionskassen erwägen den Einstieg ins Hypothekengeschäft, sei dies direkt oder indirekt über ein kollektives Anlagegefäss.

Mit der Anlage in Hypotheken kann ein wertvoller Beitrag an die Rendite und die

Risikodiversifikation einer Pensionskasse erzielt werden.

Die Stiftung Abendrot ist seit Jahrzehnten im Hypothekengeschäft tätig. Abendrot gewährt Versicherten und anderen Interessierten Hypotheken für den Erwerb oder Bau von Wohn- und Geschäftsliegenschaften.

Aktuell sind rund 75 Millionen Franken und damit 4,3% des Vorsorgevermögens in Hypotheken investiert. Dieses Geschäft ist personal- und ressourcenintensiv und erfordert spezialisiertes Wissen. Die Stiftung Abendrot hat das Know-how in den vergangenen Jahren intern auf- und ausgebaut.

Für die Stiftung Abendrot ist die Hypothekengabe aber mehr als eine reine Vermögensanlage.

Es ist uns auch ein Anliegen, in soziale, nachhaltige und ökologische Projekte zu investieren. Dies betrifft insbesondere auch Vorhaben, welche vom üblichen Einfamilienhauskauf abweichen und deshalb bei anderen Kreditinstituten nicht immer Gefallen finden. Bei Abendrot, welches über eine eigene Immobilienabteilung verfügt, finden solche Vorhaben oftmals Gehör.

Viele Kunden entscheiden sich aus Überzeugung für eine Finanzierung mit Abendrot. Und auch Baugenossen-schaften bauen gerne mit einer Hypothek der Stiftung Abendrot.

Die Anlage in Hypotheken ist für eine Pensionskasse eine verhältnismässig sichere Investition. Denn die Darlehen werden mit auf der Liegenschaft lastenden Schuldbriefen abgesichert. Die Stiftung Abendrot vergibt variable oder Festhypotheken und richtet sich grundsätzlich nach den Zinssätzen der Basler Kantonalbank. Es werden jedoch keine Zinssätze unter dem jeweiligen BVG-Mindestzins angeboten. Spezielle Konditionen gelten für Geschäftsliegenschaften und Baukredite.



Weitere Informationen und Kontaktangaben für eine persönliche Beratung finden Sie auf unserer Website:
www.abendrot.ch/anlagen/hypotheiken

KANN GELD LEUCHTEN?

Seit einigen Jahren hat die Stiftung Abendrot einen Teil der Vorsorgegelder im Bereich der Mikrofinanz angelegt. Und natürlich wollen wir wissen, was dieses Geld bewirkt.

Sechs Millionen Franken hat Abendrot in Oikocredit investiert, eine sozial ausgerichtete internationale Investmentgenossenschaft. Als Pionierin auf dem Finanzmarkt vergibt Oikocredit seit 1975 Finanzierungen in aktuell 70 Entwicklungs- und Schwellenländern.

Ziel ist nicht die Maximierung des finanziellen Profits, sondern die grösstmögliche soziale und ökologische Wirkung.

Abendrot trägt so zusammen mit weltweit rund 54 000 Privatpersonen und Institutionen dazu bei, dass Arbeitsplätze entstehen und Armut bekämpft wird. Stephan Bannwart, Mitglied der Geschäftsleitung, drückt es so aus: «Als nachhaltige Pensionskasse ist es uns sehr wichtig, dass unsere Anlagen Gutes bewirken – für die Gesellschaft genauso wie für unsere Versicherten. Deshalb investieren wir in Oikocredit. Das passt hervorragend zu unserer «DNA».

In Indien finanziert Oikocredit mit den Geldern von Abendrot und anderen Anlegerinnen und Anlegern zum Beispiel den Partner Punam Energy. Für das Leben der Näherin Suparna Samanta bedeutet das eine grosse Veränderung.

Klick – die Lampe leuchtet. Ein einfacher Handgriff. Lange sah Suparna Samantas Alltag anders aus. Sobald die Sonne untergegangen war, kam die Kerosinlampe zum Einsatz. Aufgrund fehlender Stromanschlüsse oder häufiger Stromausfälle ist sie die am weitesten verbreitete Beleuchtung in Indien und anderen Entwicklungs- und Schwellenländern. Sie produziert zwar Licht, ist aber teuer und birgt zahlreiche Gesundheitsrisiken. Die gefährlichen Dämpfe des Kerosins belasten die Augen und die Atemwege.

Mit ihrer neuen, vom Stromnetz unabhängigen Solarzelle des Oikocredit-Partners Punam Energy Private Ltd. gehören diese Sorgen der Vergangenheit an. Eine Lampe und ein Ventilator erlauben der Handwerkerin das angenehme Arbeiten nach Sonnenuntergang. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zu einem höheren Haushaltseinkommen. Ausserdem können ihre beiden Töchter die Hausaufgaben nach Sonnenuntergang erledigen.

«Früher war es unmöglich, am Abend zu nähen. Dank dem Solarlicht kann ich bei Dunkelheit arbeiten und meine Töchter können lernen», erklärt Suparna Samanta.



Dank der Solarzelle kann Suparna Samanta auch nach Sonnenuntergang weiternähen.

Auch wenn ihr Dorf inzwischen an das indische Stromnetz angeschlossen ist, bleibt sie beim grünen Strom. Sie muss keine Stromkosten bezahlen und ist unabhängig von den häufigen Netzaus-

fällen durch Stürme. Sitzen ihre Nachbarinnen bei Stromausfällen in der dunklen und schwülen Nacht, kann sie sich auf ihre Lampe und den Ventilator verlassen.

NACHHALTIGER GEHT NICHT – ERLENMATT OST

Im ehemaligen Industriegebiet im Norden von Basel entsteht das neue Wohnquartier Erlenmatt Ost.

In zwei fünfstöckigen Gebäuden werden knapp 50 Wohnungen untergebracht – vom Single-Studio bis zur 5,5-Zimmer-Familienwohnung stehen verschiedene Grössen zur Verfügung. So entsteht Wohnraum für jede Lebensphase und

viele verschiedene Lebensformen. Die Wohnungen befinden sich in den oberen vier Stockwerken. Das Erdgeschoss bietet Raum für öffentliche Nutzungen: so etwa ein Café, den Quartiertreffpunkt, eine Velowerkstatt und diverse Ateliers und Kleingewerbe. Viele Gemeinschaftsräume und Laubengänge fördern den Austausch zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern.



RICHTFEST BINZAREAL

Endlich war es so weit: Der Rohbau der Binz 111 an der Zürcher Uetlibergstrasse war fertiggestellt.

Anfang Februar 2018 versammelten sich Poliere, Kranführer, Baggerfahrer, Heizungs- und Sanitärinstallateure, Maler, Architekten, Bauführer sowie Vertreter der künftigen Mieterschaft und des Quartiers zur traditionellen Aufrichte.

Projektleiter Christian Geser von der Stiftung Abendrot dankte allen Beteiligten dafür, dass beim 59-Millionen-Projekt Terminplan und Kostenrahmen eingehalten wurden. So sei abzusehen, dass die künftige Mieterschaft ihre Zimmer und Wohnungen zwischen dem 1. September und dem 1. Oktober dieses Jahres beziehen können. 180 Zimmer stehen dem Personal des Universitätsspitals Zürich zur Verfügung, 237 Studierende werden auf Studios und Wohngemeinschaften

verteilt. Die Erdgeschosse, mit einem Waschsalon, einer Kinderkrippe, zwei Mehrzweckräumen, Gästezimmern und einem Gastronomiebetrieb, werden gemeinschaftlichen und öffentlichen Nutzungen dienen.

Bei einem Projekt dieser Grössenordnung tauchen immer wieder Probleme auf. Bagger im Schlamm stecken geblieben? Leitungen angebohrt? Anlieferung wegen aufgerissener Strassen verunmöglicht? Probleme, die kurzfristig Aufregung auslösen und genauso schnell wieder behoben und vergessen sind. Aussergewöhnlicher ist, wenn zum Vermeiden ungebetener, winziger Gäste Kältekammern und Starkstromstecker installiert werden müssen: um allfälligen Bettwanzen den Garaus zu machen. Über dieses und jenes konnte am Richtfest bei einem leckeren Imbiss gelacht werden.



Interessiert an einer Wohnung ab Frühling 2019? Erfahren Sie mehr unter www.abendrot.ch/erlenmatt

DIE STIFTUNG ABENDROT IM JAHR 2017

Auch 2017 ist die Stiftung Abendrot wie in den Vorjahren weiter gewachsen. Unter anderem dank der ausgezeichneten Performance von ca. 7,3% erhöhte sich der Deckungsgrad auf ca. 111%. Die Zahl der Versicherten stieg um 4,3%. Da der Abschluss noch nicht definitiv erstellt wurde, können sich diese Zahlen noch leicht verändern.

Versicherte, angeschlossene Arbeitgebende sowie Rentnerinnen und Rentner

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Aktiv Versicherte	11765	11278	+4,3%
Rentenbeziehende	1634	1425	+14,7%
Angeschlossene Betriebe	1264	1278	-1,1%
Beiträge (in Mio. Fr.)	89,6	81,0	+10,6%
Aktiv versicherte Frauen	7093	6735	+5,3%
Aktiv versicherte Männer	4672	4543	+2,8%

Provisorische Eckwerte zum Geschäftsgang 2017 im Vergleich zum Vorjahr

Bilanzsumme (in Mio. Fr.)	ca. 1800	1589,7
Performance	ca. 7,3%	4,32%
Deckungsgrad	ca. 111%	107,7%

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Altersguthaben höher verzinst

Wegen der bescheidenen Performance konnte in den vergangenen Jahren keine Höherverzinsung der Altersguthaben gesprochen werden. Für das Jahr 2018 hat der Stiftungsrat aber eine Verzinsung von 1,5% gesprochen. Das ist ein halbes Prozent mehr als der BVG-Mindestzinssatz.

Technischer Zinssatz gesenkt

Die Schweizerische Kammer der Pensionskassenexperten hat den technischen Referenzzinssatz per Ende September 2017 auf 2,0% festgesetzt. Der Stiftungsrat folgt der Empfehlung der Expertenkommission und bewertet ihre Rentenverpflichtungen per Ende 2017 ebenfalls mit 2,0%.

Angepasster Rentenumwandlungssatz

Für die Berechnung der Altersrente wird bei Neuanschlüssen seit 1.1.2018 ein Rentenumwandlungssatz von 6% angewendet. Bei Betrieben, die zu diesem Zeitpunkt bereits bei der Stiftung Abendrot angeschlossen waren, kommt eine Übergangsregelung zur Anwendung. Ihr Umwandlungssatz beträgt 2018 6,4% und sinkt jährlich um 0,1%, bis er 2022 ebenfalls bei 6% liegen wird.

Kapitalbezüge gut abklären

Wir weisen darauf hin, dass während dreier Jahre nach einem Einkauf in die Pensionskasse steuerrechtlich keine Kapitalbezüge gestattet sind. Wird in diesem Zeitraum ein Kapitalbezug getätigt, ist es daher möglich,

dass die Steuerverwaltungen die steuerliche Abzugsfähigkeit des Einkaufs nachträglich aberkennen. Informieren Sie sich vor einem Kapitalbezug (z.B. Vorbezug für Wohneigentum) bei Ihrer Steuerverwaltung über die Konsequenzen, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Pensionskasse früh informieren

Ein Kapitalbezug des Altersguthabens muss der Stiftung Abendrot spätestens sechs Monate vor dem geplanten Altersrücktritt schriftlich angekündigt werden.

Lebenspartnerin/Lebenspartner absichern

Wer nicht verheiratet ist oder in einer eingetragenen Partnerschaft lebt und trotzdem seine Lebenspartnerin bzw. seinen Lebenspartner absichern möchte, muss eine Begünstigenerklärung ausfüllen und einsenden. Sie finden diese Erklärung auf unserer Website im Online-Schalter: www.abendrot.ch/online-schalter

Elektronische Quartalsrechnungen

Aufgrund verschiedener Anfragen bieten wir neu an, dass die Quartalsrechnung als passwortgeschütztes PDF per E-Mail zugestellt wird. Falls Sie die Rechnungen künftig (ab 3. Quartal 2018) nicht mehr auf dem Postweg, sondern als E-Mail erhalten möchten, teilen Sie uns dies schriftlich mit: stiftung@abendrot.ch

PENSIONSKASSENKURS FÜR VERSICHERTE

Der Kurs «Was ich zum Thema Pensionskasse wissen muss» stösst bei den Versicherten jeweils auf sehr grosses Interesse. Hier haben die Versicherten die Möglichkeit, sich eingehend mit dem Thema Vorsorge zu befassen und ihre Fragen direkt mit Expertinnen und Experten zu besprechen.

→ WAS ICH ZUM THEMA PENSIONS- KASSE WISSEN MUSS

Mittwoch, 27. Juni 2018,
17.00–18.30 Uhr
Stiftung Abendrot,
Güterstrasse 133, Basel

Anmeldungen über unsere Website
www.abendrot.ch/versichertelkurse
per E-Mail stiftung@abendrot.ch
oder per Telefon 061 269 90 20

Auf Wunsch führen wir den Kurs gern
auch in Ihrem Betrieb durch und
informieren die Mitarbeitenden vor Ort.

Die bewegte und
spannende Geschichte der
Stiftung Abendrot kann im Buch
«33 Jahre für die Zukunft» von
Ruedi Suter nachgelesen werden.
Bestellen Sie das Buch unter
[www.abendrot.ch/ueber-uns/
publikationen](http://www.abendrot.ch/ueber-uns/publikationen)



Neu angeschlossene Firmen seit Frühling 2017

Basis Winterthur GmbH	Winterthur
berafin GmbH	Oberwil BL
Bild und Rahmen Sibylle Diehl GmbH	Zürich
Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton SO	Solothurn
Dufts Schloss AG	Wuppenau
Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee	Herzogenbuchsee
FactsMission AG	Biel/Bienne
Gabriela von Arx GmbH	Bern
Gemeinde Aesch	Aesch
Glücksfähr GmbH	Zürich
Grüne Partei Basel-Stadt	Basel
Happy Teaching GmbH	Basel
holztage zimmerei gmbh	Basel
Juristinnen Schweiz – Femmes Juristes Suisse	Fribourg
localholic GmbH	Allschwil
luftkollektiv gmbh	Binningen
Lungenliga beider Basel	Liestal
MAK Telemarketing GmbH	Basel
Mivatec GmbH	Mumpf
momo&ronja	Bern
polyroly ag	Winterthur
Röm.-kath. Kirchgemeinde Thun	Thun
SGRM	Zürich
Sinnform AG	Basel
So natürlich GmbH	Balsthal
Spitex Region Solothurn	Solothurn
VASOS	Bern
Verein Lernwerk	Vogelsang AG
Verein OFFCUT	Münchenstein
Verein Schlössli Ins	Ins
vivo immobilien ag	Winterthur
Zürich Film Office	Zürich

HERZLICH WILLKOMMEN
BEI ABENDROT!

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Freitag, 25. Mai 2018, von 16 bis 19 Uhr öffnen wir die Türen auf dem Bucher-Areal in Burgdorf und zeigen Ihnen die sanierten und umgenutzten Fabrikbauten, das Wasserkraftwerk sowie die Ergebnisse des Studienauftrags für das Neubauprojekt der beiden Mehrfamilienhäuser. Um 17.00 Uhr wird es eine Ansprache geben.



Herzlich eingeladen sind:

- Mieter und Mieterinnen
- zukünftige Nutzer und Nutzerinnen
- Anwohnende
- Planer und Planerinnen
- Handwerker und Handwerkerinnen
- Versicherte
- Gemeindevertreter und -vertreterinnen
- Interessierte

Unsere Bürozeiten | Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Newsletter | Abonnieren Sie unseren periodisch erscheinenden Newsletter unter www.abendrot.ch/newsletter

Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel
T 061 269 90 20 | stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch